

Heimat-Preise für das Jahr 2021

29.01.2022



Bürgermeister Ralf Köpke in der Videokonferenz mit Lehrer Andreas Forsthövel (PoP Movement), Frank Suhr (Radeln ohne Alter), Iman El Maach (PoP Movement), Steffen Richter (Bienenzuchtverein) und Dr. Susanne Marten-Cleef (Schulleiterin JSG). Nicht auf dem Bild: Lea Böder.

Für das Jahr 2021 vergibt die Stadt Neukirchen-Vluyn zum zweiten Mal den „Heimat-Preis.“ 5.000 Euro aus Fördermitteln des Landes stehen dafür zur Verfügung. Neukirchen-Vluyner Vereine und Institutionen waren zur Bewerbung aufgerufen. Insgesamt waren elf Bewerbungen eingegangen, aus ihnen hat der Stadtrat die drei besten ausgewählt. Es wurde entschieden, das Preisgeld von 5.000 Euro gleichberechtigt zu teilen. Den Heimat-Preis 2021 für die Stadt Neukirchen-Vluyn haben laut Ratsbeschluss vom 15. Dezember 2021 erhalten: Projekt „Radeln ohne Alter“ der Tuwas Genossenschaft eG (1.667 Euro), der Bienenzuchtverein Neukirchen-Vluyn (1.667 Euro) und die Gruppierung Protect our Planet (PoP Movement) des Julius-Stursberg-Gymnasiums (1.666 Euro).

In einer digitalen Feierstunde kamen am Donnerstag, 27. Januar die Preisträger und Bürgermeister Ralf Köpke zusammen. „Zum zweiten Mal haben uns die vielen Bewerbungen um den Heimat-Preis gezeigt, wie bunt und engagiert Neukirchen-Vluyn ist“, so Köpke in der Videokonferenz. „Die drei Preisträger sind mit viel Elan und Engagement bei der Sache, teils schon seit Jahren. Das ist beeindruckend und verdient Anerkennung. Meine herzlichste Gratulation!“

Für den Heimat-Preis wurden im Vorfeld Kriterien für die Bewertung festgelegt. Dabei ging es u.a. um Vielfalt, Zusammenhalt, Identität, Brauchtum und Tradition, Ökologie und Artenvielfalt und die Stadt als Erlebnisraum. Damit wird auch das Profil Neukirchen-Vluyns als nachhaltige Stadt auf verschiedensten Ebenen gestärkt.

„Wind in den Haaren“: Die Tuwas Genossenschaft eG mit ihrem Projekt „Radeln ohne Alter“ erhielt 1.667 Euro. Das Projekt lebt den inklusiven Gedanken: Menschen, die nicht (mehr) mobil sind, wird die gesellschaftliche Teilhabe durch Ausfahrten mit der Fahrrad-Rikscha und Gespräche während der Fahrt ermöglicht. Dem demografischen Wandel wird begegnet, indem sich Ehrenamtliche aktiv gegen die Vereinsamung von älteren Menschen einsetzen. Auch während der Pandemie wurden diese Angebote durch umfangreiche Vorkehrungen ermöglicht.



Foto: Radeln ohne Alter Neukirchen-Vluyn

„Seit 100 Jahren aktiv“: Der Bienenzuchtverein Neukirchen-Vluyn wird ebenfalls mit 1.667 Euro ausgezeichnet. Die Ehrenamtlichen sind u.a. in der Kinder- und Jugendbildung aktiv. So fördern und stärken sie das Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil und Konsum. Durch Unterhaltung des Lehrbienenstands und regelmäßige Kursreihen für Neu-Imker, das „Imkern auf Probe“, sowie die Zusammenarbeit mit Schulklassen und Kindertageseinrichtungen wird der Gedanke einer Bildung für nachhaltige Entwicklung weitergetragen.



Foto: Bienenzuchtverein Neukirchen-Vluyn

„Veranschaulichen, nicht belehren“: Die Gruppe PoP-Movement („Protect our Planet“) des Julius-Stursberg-Gymnasiums erhält 1.666 Euro. Schülerinnen und Schüler des JSG und Ehemalige arbeiten zusammen an Themen von Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit. Aktionen wie „so viel CO² kostet jede Autofahrt zur Schule“, die Einrichtung von Solarbänken und die Teilnahme an der Klima Challenge Ruhr sind Beispiele der Aktivitäten, die die Relevanz des Umweltschutzes in der Schule und darüber hinaus verdeutlichen und stets an der eigenen Lebenswelt ansetzen.



Foto: PoP Movement JSG Neukirchen-Vluyn